

# **Rechenschaftsbericht REG e.V.**

**2012 - 2013**

Energiewende lokal gestalten

Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit

Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes



**REGeV**

**Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.**

## 1. Selbstverständnis, Zweck und Legalisierung des Vereins

Energiepolitisches Umfeld in Roßdorf und Gundershausen:

In der Gemeinde Roßdorf werden ca. 52 Mio kWh Strom pro Jahr verbraucht, wobei nur auf 1 – 2 Mio kWh aus regenerativen Quellen erzeugten Stroms zurückgegriffen werden kann.

Nach einer eher groben Abschätzung kann man davon ausgehen, dass in Roßdorf ca. 70 Mio kWh für die Raumheizung (aus verschiedenen Energiequellen) in Wohngebäuden verbraucht werden.

Der größte Anteil der verbrauchten Energie stammt aus „konventionellen“ Energieträgern. Eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energieerzeugung stammt aus Biogasanlagen, Photovoltaik-Anlagen sowie aus Heizungsanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden (Holzscheitöfen, Pelletheizungen u.ä.).

Derzeit wird in Roßdorf ein Windpark projektiert. Der Stromertrag wird voraussichtlich einen großen Teil des elektrischen Energiebedarfs in Roßdorf abdecken können.

Der IST-Zustand des Energieverbrauchs, das energetische Einsparpotential, und das Potential für regenerative Energien in Roßdorf ist in weiten Teilen nicht oder nur unzureichend bekannt und müsste hinsichtlich der Umsetzung einer lokalen Energiewende noch ermittelt werden.

Um diese Themen anzugehen wurde der Verein Roßdorfer Energiegemeinschaft e.V. im Winter 2012/2013 gegründet.

Selbstverständnis:

Der Verein tritt aktiv dafür ein, dass auch in der Gemeinde Roßdorf die Energiewende umgesetzt wird:

1. Atomausstieg,
2. CO<sub>2</sub>-neutrale Energieerzeugung,
3. Reduzierung unnötig verbrauchter Energie,
4. Dezentralisierung der Energiewirtschaft,
5. Sozialverträgliche Energiepreise.

Was wir wollen:

1. Sensibilisierung zu den Themen Energiewende und Klimawandel,
2. Anteil regenerativ erzeugten Stroms erhöhen,
3. Verringerung des Stromverbrauchs für Heizzwecke,
4. Primärenergieverbrauch für Heizzwecke verringern.

Was wir machen:

- Lobbyarbeit + politische Aktivitäten (Kontakt zur Gemeindevertretung + Energiekommission, Infos für interessierte GemeindevertreterInnen),
- Öffentlichkeitsarbeit für interessierte BürgerInnen (z. B. Faltblätter, Zeitungsartikel, evtl. Infostände),
- Umweltmesse zur Einbindung des lokalen / regionalen Handwerks u.a. Anbieter,
- BürgerInnen-Umfragen,

- Kooperation mit Schulen (z. B. Unterrichtsgestaltung zu regenerativen Energien,
- Informations- und Vor-Ort-Veranstaltungen (z.B. zum Thema Windkraft, Solarstrom, Kosten der Energiewende, ...).

Aus der Vereinssatzung:

Der Verein führt den Namen "Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V. (REGeV)". Er ist im Vereinsregister des Amtsgericht Darmstadt eingetragen. Der Verein hat seinen Sitz in 64380 Roßdorf und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Abs. 2 der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes. Hierzu zählen Maßnahmen zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, sowie die Förderung von regenerativen Energien und Energieeinsparung. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Schwerpunkt regenerative Energien und Energieeinsparmaßnahmen.

Der Verein ist überparteilich und überkonfessionell

Legalisierung des Vereins:

Die Gemeinnützigkeit des Verein wurde am 20.12.2012 vom Finanzamt Darmstadt unter der Steuernr. 07 250 91270 anerkannt und am 25.02.2013 beim Amtsgericht Darmstadt auf dem Registerblatt VR 83296 eingetragen.

Postanschrift: Dr. Andreas Seeberg (1. Vorsitzender), Bahnhofstrasse 55, 64380 Roßdorf

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt, IBAN DE07 5089 0000 0057 3263 01, BIC GENODEF 1VBD (Kontonr. 57326301, BLZ 50890000)

## 2. Aktivitäten 2012 – 2013

### 2.1 Vereinsgründung

Die Vereinsgründung erfolgte im Rahmen mehrerer Aufrufe, Sitzungen sowie der eigentlichen Gründungsversammlung im Herbst/Winter 2012/2013. Die Gemeinnützigkeit wurde zum 20.12.2012 vom Finanzamt erteilt. Die endgültige Satzung wurde von den 13 Gründungsmitgliedern per Gründungsversammlung am 30.01.2013 errichtet. Der Verein wurde am 25.02.2013 beim Amtsgericht eingetragen.

Mit der Gründung des Vereins wurde ein Grundsatzprogramm erstellt und beschlossen, in welchem grundsätzliche Zielsetzungen, angestrebte Resultate und geplante Aktivitäten niedergelegt wurden.

### 2.2 Durchgeführte Aktivitäten

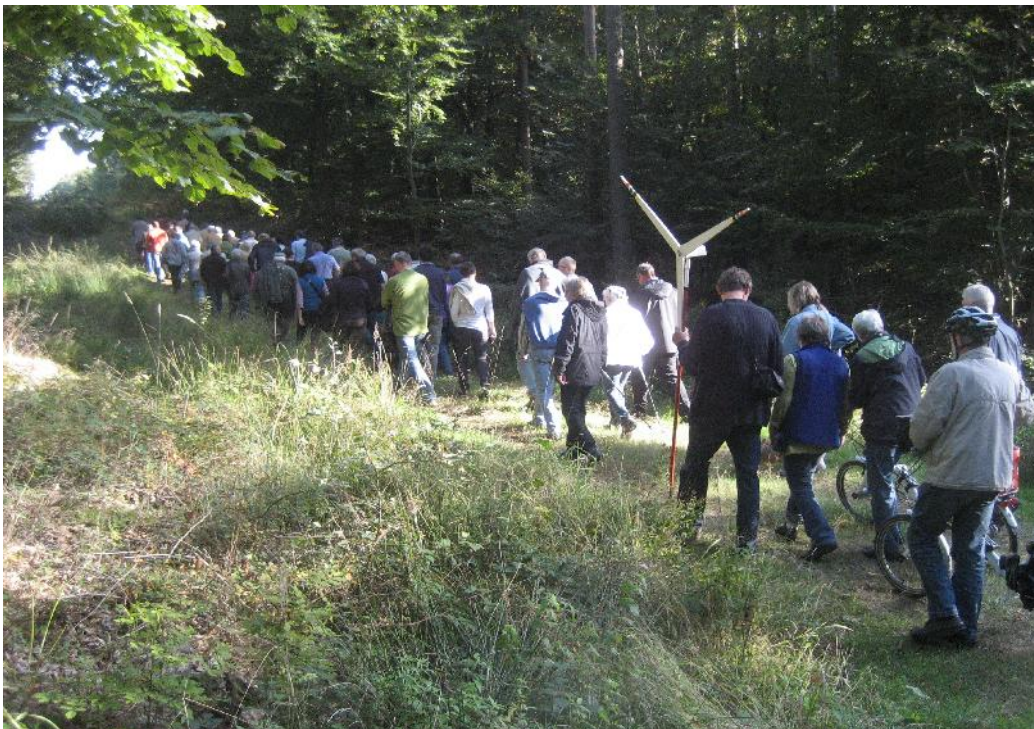
Neben der Vereinsgründung wurden im Jahr 2013 folgende Aktivitäten durchgeführt:

- insgesamt 7 Vorstandssitzungen und 1 Mitgliederversammlung (am 24.10.2013).
- Erstellung eines Vereinsflyers zur Selbstdarstellung und für Werbezwecke
- Pressearbeit im Roßdörfer Anzeiger und im Darmstädter Echo (siehe Pressespiegel in der Anlage).
- Beteiligung an Bürgerveranstaltungen der Gemeinde Roßdorf zum Windparkvorhaben auf dem Tannenkopf
- Beteiligung an verschiedenen energiepolitischen Veranstaltungen auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene
- Anschaffung von Fachliteratur zur Ausleihe für Interessierte
- Durchführung eines energiepolitischen Spaziergangs zum geplanten Standort der Windräder am Tannenkopf am 26.05.2013



26.05.2013

- Durchführung eines zweiten energiepolitischen Spaziergangs zum Tannenkopf mit Informationen zum geplanten Projekt und einer Inaugenscheinnahme des zwischenzeitlich errichteten Messmastes zur Messung von Windgeschwindigkeiten in 80 m Höhe. Bei diesem Spaziergang am 29.09.2013 haben ca. 70 Interessierte teilgenommen.



29.09.2013



29.09.2013: Standort des Messmastes

Zum Ende des Jahres wurden die Aktivitäten für 2014 vorgeplant mit Schwerpunkt Informationsveranstaltungen zu Themen der energetischen Sanierung von Wohngebäuden, sowie weiterhin zum Thema Windenergie am Tannenkopf.

## 2. Angaben zum Verein

Die Zahl der Mitglieder stieg im Jahr 2013 um 4 Personen und liegt nun bei 17.

Vorstandsmitglieder sind (letzter Stand Registergericht vom 19.03.2013):

Dr. Andreas Seeberg (Vorstandsvorsitzender), Wolfgang Jakob (stellv. Vorsitzender), Annette Schwarz (Schatzmeisterin), Frieder Kaufmann (Schriftführer), Jürgen Schwab (Beisitzer).

## 3. Finanzübersicht

Einnahmen- Ausgabenrechnung 2012/2013  
vom 28.12.2012 bis 31.12.2013

	€
1. Umsatzerlöse	0
2. Betriebliche Erträge	
Zuschüsse und Spenden	296,50
3. Materialaufwand	
Wareneinkauf	-41,80
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-60,00
4. Personalaufwand	0
5. Abschreibungen	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	
Werbeaufwand	-17,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25,00
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	152,20
10. Steuern vom Ertrag	0
11. Sonstige Steuern	0
12. Jahresergebnis	152,20
13. Entnahmen aus Rücklagen	0
14. Einstellung in Rücklagen	-152,20
<b>15. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>

Anlage:

Pressespiegel

Verfasser: Wolfgang Jakob